

Bewertung Nachschrift: Fehlerfrei abschreiben

Beitrag von „Salati“ vom 16. Januar 2006 18:38

Hallo,

als nächste Arbeit steht bei uns in Klasse 5 (Hauptschule) eine Nachschrift an.

Ich habe mich für "Fehlerfrei [Abschreiben](#)" entschieden. Diese Arbeitstechnik üben sie momentan.

Nun bin ich mir aber unsicher, wie streng ich Fehler werten soll? In meinen Augen darf ein Fehler nicht besser als 1-2 sein (2 Fehler=2, 3 Fehler=2-3), oder was meint ihr?

Würde mich freuen, wenn ihr dazu Stellung beziehen könntet.

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „VanderWolke“ vom 17. Januar 2006 00:58

Zitat

In meinen Augen darf ein Fehler nicht besser als 1-2 sein (2 Fehler=2, 3 Fehler=2-3),

Das verstehe ich nicht.

Ist 1 Fehler nun 1 Fehler, oder sind 1 Fehler 2 Fehler, oder sind es 1 bis 2 Fehler?

"1" scheint eine sehr unbestimmte Menge zu sein.

Ist es eine "Technik", auf richtiges [Abschreiben](#) zu achten, oder ist es eher eine intellektuelle Fähigkeit?

Oder lernen diese Fünftklässler gerade erst die Technik des Schreibens?

Mein "Stellung-Beziehen": Schüttle und rüttle deine Wörter noch mal neu - mal sehen, was dann Lustiges raus kommt.


Liebst Grüße, VdW.

Beitrag von „Socke“ vom 17. Januar 2006 11:54



ich vermute, da liegt ein Missverständnis vor!

ich habe Salatis Frage so verstanden, ob 1 Fehler als Note 1 gewertet werden sollte, zwei Fehler als Note 1-2, drei Fehler als 2-3 etc., oder ob das zu hart wäre...

dazu kann ich leider nichts sagen, da ich noch nicht studiere... 

Beitrag von „Salati“ vom 17. Januar 2006 14:12

Also, meine Frage war,

ob ihr es in Ordnung findet, wenn die Kinder bei dieser Arbeit für ein falsch abgeschriebenes Wort eine 1-2 bekämen, bei zwei falsch geschriebenen Wörtern eine 2 etc...

Bei uns in Ba-Wü sind Diktate mittlerweile - ich würde fast schon sagen - verpönt. Der BP sieht eine Nachschrift vor, die ich gerne wie oben genannt umsetzen möchte.

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Januar 2006 14:15

Gibt es bei euch Noten "1-2", "2-3"?? Das ist doch ungenau, oder? Warum kann man sich nicht auf eine 1- oder 2+ festlegen? Interessant, wie unterschiedlich die Bundesländer sind.

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 17. Januar 2006 16:45

Hallo Salati,

zu Beginn des Schuljahrs war ich auch deiner Meinung. Ich unterrichte nun aber einen Rechtschreibförderkurs, da lernen die Schüler ganz intensiv spezielle Lernwörter, immer so ca. 20 pro Kapitel und wirklich in allen Varianten, als Geheimschrift, [abschreiben](#), unterstreichen, Partnerdiktat, Laufdiktat, in rosa und mit Blümchenmuster... Können´sse dann, denkt ich, als unbedarfte Anfängerin (ohne Hauptschulerfahrung, jetzt aber an einer Gesamtschule). Irrtum, sagt das Leben. Nach drei Kapiteln gibt es einen Lückentext, in den die Wörter eingesetzt werden (Ich lese sie quasi als Diktat vor.) Also nicht ganz dein Fall, ist ja kein reines [Abschreiben](#). Bei 80 Wörtern sind 30 Fehler aber Durchschnitt und darauf stellt sich unsere Notengebung auch ein. Meine Erfahrung: Fehlerfrei [Abschreiben](#) ist für viele (Haupt-)schüler schon sehr schwer. Vielleicht schaust du erstmal in einer Übung, wie gut deine Schüler sind, damit du sie mit einer zu harten Benotung nicht völlig demotivierst.

Schönen Gruß
FrauLehrerin

Beitrag von „Salati“ vom 17. Januar 2006 17:28

Hallo Frau Lehrerin (welch ein Name... 😊),
ja, am Donnerstag werde ich Texte der Kinder einsammeln und auf Fehler überprüfen, eine Woche später dann die Arbeit schreiben.
Rechtschreibübungen sind bei uns im Unterricht natürlich auch sehr wichtig, wir üben regelmäßig, haben Rechtschreibgespräche, Merkwörter-Heft etc.

@Akti (😊 😞 Ne, selbstverständlich gibt es bei uns auch Viertelnoten. Aber wie soll man das bei einer Nachschrift denn machen? Ich werde nur fehlende Punkte und Kommas mit ner Viertelnoten werten, aber keine Wörter (hätte jetzt keine Kriterien parat, mit dHilfe desser ich nun verschiedene Wörter unterschiedlich werte...)

Also, was meint ihr? Fair oder nicht fair?
Der Text hat ca. 130 Wörter.

Grüße,
Salati

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 17. Januar 2006 17:42

Bei der Lektüre des Threads frage ich mich, welchen Sinn das [Abschreiben](#) eigentlich haben soll. Ich muss so gut wie nie etwas sauber [abschreiben](#), sondern muss meine eigenen Gedanken zu Papier bringen. Daher ist es für mich zunächst einmal wichtig, die Wörter richtig zu schreiben, die ich selbst oft benutze. Sehr motivierend stelle ich mir das [Abschreiben](#) auch nicht vor.

Gruß,
Remus

Beitrag von „dani13“ vom 17. Januar 2006 18:14

Remus,
an der Hauptschule erfahren Schüler bezüglich Diktaten nur schlechte Noten. Ich hatte mit meinen Schüler einen Text geübt, den ich auch genauso dran gebracht habe, ohne jegliche Wortänderung oder Umstellung. Schnitt war bei 23 Schülern 5,3!!!

An unserer Schule werden daher fast keine Diktate mehr geschrieben.

dani

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 17. Januar 2006 18:28

Sorry, das war nicht mein Punkt. Meine Frage ist, worin der Sinn dieses Abschreibens liegt? Soll ich deine Antwort dahin gehend interpretieren, dass du a) auf einem Laptop schreibst und b) dieses [Abschreiben](#) vom Dienstherren gewollt ist, wenn schon kein Diktat?

Was schreibt ihr denn bei der didaktischen Analyse dazu auf?

Gruß,
Remus

Beitrag von „leppy“ vom 17. Januar 2006 18:41

In einigen Berufen muss man schon richtig [abschreiben](#) können (z.B. Daten irgendwo eingeben, und seis "nur" am PC der Arztpraxis (da war mein Name übrigens schon mal falsch geschrieben...)).

Gruß leppy

Beitrag von „Salati“ vom 17. Januar 2006 20:49

Ich denke, gerade bei unseren Hauptschülern ist es wichtig, dass sie lernen, bewusst auf den Text zu achten.

Ein Beispiel: Wenn sie Informationen aus Sachbüchern suchen (wie zum Beispiel momentan im Haustier-Projekt), ist es notwendig, dass Fachbegriffe korrekt übernommen werden (und nicht nur diese).

Meine Hauptschüler schludern in solchen Dingen ganz schön.

Bei einem "normalen" Diktat würde es bei meinen Schülern übrigens nur noch Sechser hageln - wäre das in deinen Augen motivierend, Remus?

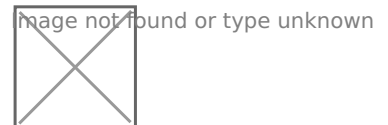
Hoffe du kannst jetzt nachvollziehen, warum ich diese Art der Nachschrift ins Auge gefasst habe?

Grüße,
Salati

Beitrag von „Tina34“ vom 17. Januar 2006 21:03

Hallo,

in meiner 6. Hauptschule schaffte es ein Drittel, auch sonst schwache Schreiber, einen geübten Text fehlerfrei nach Diktat zu schreiben. (ca. 140 Wörter)



Drum denke ich, beim [Abschreiben](#) solltest du nicht so zimperlich sein.

0 -1 F = 1, 2 F = 2 etc.

LG
Tina